

Brigitte Kremser
Mittelschule, Hürm

Christian Raith
Höhere Technische Bundeslehr- und Versuchsanstalt, Mödling

Digitale Medienkompetenz #social-media@school

Wie können schulische Führungskräfte die Herausforderungen, die sich durch den Einsatz von sozialen Medien und Online-Plattformen im schulischen Umfeld ergeben, bewältigen?

DOI: <https://doi.org/10.53349/schuleverantworten.2024.i1.a403>

Über 90 Prozent der österreichischen Bevölkerung nutzen das Internet, zwei Drittel verwenden täglich soziale Medien und verschiedene Online-Plattformen (Statista, 2023). Im Rahmen des Shadowings haben die Autor*innen Herausforderungen und Erkenntnisse zu den Themen Digitalisierung und soziale Medien in der Schule gesammelt. Als spannend zeigte sich besonders die mediale Abgrenzung zwischen Privatem und Schulischem. Daraus lässt sich schließen, dass Schulen nicht nur für die Verwendung von Sozialen Medien sondern auch für die Künstliche Intelligenz (KI) beziehungsweise Artificial Intelligence (AI) Richtlinien empfehlen sollten.

KI, AI, Shadowing, Soziale Medien, Online-Plattformen, Entgrenzung

Shadowing von Führungskräften

Im Vorfeld beschäftigten wir uns mit den Dimensionen schulischer Führungskultur, um im Anschluss eine fundierte Reflexion unserer Beschattung durchführen zu können. Bei unserem Shadowing begegneten wir beinahe unausweichlich den Themen Digitalisierung, KI und sozialen Medien und den damit einhergehenden schulischen Herausforderungen. Dabei müssen Führungskräfte das Kollegium informieren, Erziehungsberechtigte mit Informationen versorgen und mit Bildungsregionen und -regionen digital kommunizieren. Die Abgrenzung von Arbeit und Freizeit stellt eine große Herausforderung dar. Es ist wichtig zu wissen, welche

Aufgaben die Schule im medialen Bereich wahrnehmen muss. Die beobachteten Führungskräfte zogen deutliche Grenzen in Bezug auf ihre digitale Erreichbarkeit.

Um diese Herausforderungen zu bewältigen, sollten Führungskräfte über die Medienwelt bestens informiert sein und bei Bedarf Unterstützung aus Fachbereichen wie Kriminalprävention, Saferinternet, Datensicherheit oder Datenschutz bekommen.

Herausforderungen für schulische Führungskräfte aus Sicht der KI

Der finale Prompt wurde am 05.01.2023 erstellt und lautet wie folgt:

„Wie können schulische Führungskräfte die Herausforderungen bewältigen, die sich aus der Nutzung von sozialen Medien und Online-Plattformen im schulischen Umfeld ergeben?“

- **Bildung und Schulung:** Schulleiter*innen sollten eine gründliche Ausbildung und Schulung über die Verwendung von sozialen Medien und Online-Plattformen erhalten.
- **Etablierung klarer Richtlinien:** Es ist wichtig, dass Schulen klare Richtlinien für die Nutzung von sozialen Medien und Online-Plattformen haben.
- **Überwachung und Kontrolle:** Schulen sollten Überwachungs- und Kontrollmechanismen einrichten.
- **Schaffung einer sicheren Lernumgebung:** Schulen sollten Maßnahmen ergreifen, um eine sichere und respektvolle Lernumgebung zu schaffen.
- **Nachhaltige Partnerschaften mit Eltern und Gemeinschaft:** Schulen sollten eng mit Eltern, Gemeinschaften und anderen Stakeholdern zusammenarbeiten.

Es ist wichtig zu beachten, dass die Bewältigung dieser Herausforderungen eine kontinuierliche Anstrengung erfordert und dass Schulen ständig bereit sein müssen, sich anzupassen und auf neue Entwicklungen zu reagieren.

(phind 2024)

Reflexion im Kontext des Shadowings

Um den Herausforderungen der digitalen Welt schulisch gerecht zu werden, erfordert es Fähigkeiten zur Medienkompetenz, um mit der täglichen Informationsflut und mit den damit einhergehenden Gefahren umgehen zu können. Führungskräfte sollten die Entwicklung dieser Fähigkeiten in den Schulalltag integrieren. Eine Integration von Sozialen Medien in die Schule erfordert eine angemessene und vor allem aktuelle Fort- und Weiterbildung. Schulleitende Personen sollten sich bewusst sein, wie sie ihre persönlichen Profile verwalten, um professionelle Standards zu wahren. Sensible Schüler*innendaten erfordern besondere Sorgfalt, um Datenschutz- und Sicherheitsstandards zu wahren; darum sollten Schüler*innen, Lehrkräfte und Erziehungsberechtigte über Maßnahmen informiert werden, die ergriffen werden (sollten), um persönliche Daten zu schützen (Menzel, 2019).

Soziale Medien bieten Plattformen für Kommunikation; zugleich eröffnen sie Gefahren für Cybermobbing. Schulen sollten darauf vorbereitet sein, Online-Mobbing zu erkennen, zu verhindern und angemessen darauf zu reagieren (saferinternet, 2023). Die ständige Verfügbarkeit von sozialen Medien kann zu Ablenkung und Suchtverhalten führen. Es ist daher wichtig, einen verantwortungsbewussten Einsatz von Online-Plattformen zu fördern und nicht nur Schüler*innen beizubringen, wie sie ihre Online-Zeit sinnvoll verwalten können, sondern auch für die eigene Gesundheit einen praktikablen Umgang mit den Medien zu finden.

Die Vielfalt der Herausforderungen zeigt, dass Schulen klare Richtlinien für die Verwendung von sozialen Medien und Online-Plattformen für Schulkinder, Lehrkräfte und Erziehungsbeauftragte entwickeln sollten, um die positiven Aspekte von Sozialen Medien zu nutzen. Allerdings muss bei der Aussage zur Überwachung und Kontrolle durch KI äußerst vorsichtig umgegangen werden. Die KI möchte sich gleich selbst durch Monitoring und den Einsatz zukünftiger Technologien einbringen. Diese Aussage der KI ist kontrovers zu betrachten. Das potenziell sozial und demokratisch Gefährliche von KI-Anwendungen zeigt, dass der Umgang mit KI und Sozialen Medien enorme Herausforderungen mit sich bringt.

Soziale Medien und KI stellen Schulen vor Herausforderungen. Dennoch sollten die Chancen und Potenziale, die sich daraus ergeben, in den Vordergrund gestellt werden (BMBWF, 2023).

Literaturverzeichnis

<https://www.saferinternet.at/news-detail/safer-internet-day-2024-oesterreich-macht-mit>, Stand vom 04.01.2024

(phind 2024) V9, GPT4, persönliche Kommunikation

<https://www.phind.com/search?cache=inrt3br9mscyn4iefa5nq48r>, Stand vom 05.01.2024

BMBWF (2023). Künstliche Intelligenz – Chance für Österreichs Schulen.

<https://www.bmbwf.gv.at/Themen/schule/zrp/ki.html>, Stand vom 23.12.2023

Menzel, T. (2019). Datenschutz, Informationssicherheit, Urheberrecht. Wien

https://pubshop.bmbwf.gv.at/index.php?article_id=9&sort=title&search%5Btext%5D=Datenschutz&pub=648

Statista (2023). Statistiken zur Nutzung sozialer Medien in Österreich.

<https://de.statista.com/themen/2841/social-media-in-oesterreich>, Stand vom 30.12.2023

Autor*innen

Brigitte Kremser, Dipl.-Päd. BEd MEd

Seit dem Schuljahr 2022/23 zusätzlich zur Tätigkeit als Lehrerin an der MS Hürm als Beratungslehrerin in der Bildungsregion 3 tätig. Derzeit im Hochschullehrgang „Schulmanagement: Professionell führen – nachhaltig entwickeln“.

Kontakt: brigitte.kremser@bildung.gv.at



Christian Raith, Dipl.-Päd. Ing. BEd

Christian Raith ist seit 2001 Lehrer an der HTL Mödling. Er absolvierte 2005 die Berufspädagogische Akademie des Bundes für das Lehramt für Elektronik Fachtheorie und Fachpraxis. Zusätzlich absolvierte er den Lehrgang Kommunikation und Präsentation. Seit dem Schuljahr 2023/24 besucht er den Hochschullehrgang „Schulmanagement: Professionell führen – nachhaltig entwickeln“.

Kontakt: christian.raith@bildung.gv.at